

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister			Drucksachennummer
Fraktionsantrag			
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒	122/2026
Alpkaya, Marcel	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planen, Umwelt und Bauen	4.k	02.06.2026

Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2026
 hier: Ampelschaltung Breite Straße

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

- ☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)
- ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (=B-Leistung)
- ☐ Freiwillige Aufgabe (=C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Antrag wird abgelehnt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Zur Sache!ME			
Trox (fraktionslos)			
Frau Dr. Lenz (fraktionslos)			
Schuh (fraktionslos)			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung hat den Antrag der FDP-Ratsfraktion geprüft und die angesprochene Verkehrssituation im Bereich der Breite Straße, Talstraße und Bahnstraße bewertet.

Im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt und der seinerzeitigen Einrichtung der Netztrennung wurde die Verkehrsführung im Bereich der Breite Straße und der unteren Johannes-Flintrop-Straße bewusst auf eine deutlich geringere Verkehrsbelastung ausgelegt. Die Straßen sollten vorrangig dem Linienverkehr, dem Taxiverkehr, der unmittelbaren Anwohnerschaft sowie den Besucherinnen und Besuchern der dort ansässigen Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe dienen. Die Signalsteuerung der Lichtsignalanlagen wurde entsprechend dieser Zielsetzung dimensioniert.

Nach Aufhebung der Netztrennung und der gleichzeitigen Ausweisung der Breite Straße sowie der unteren Johannes-Flintrop-Straße als Fahrradstraße hat sich das Verkehrsaufkommen insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten spürbar erhöht. Verkehrsbeobachtungen und Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zeigen, dass sich teilweise wieder Durchgangsverkehre etabliert haben. Hierdurch kommt es bereits heute zu einer erhöhten Auslastung des Knotenpunktes Talstraße/Breite Straße und zeitweise zu Rückstaus auf der Breite Straße.

Die beantragte Entkopplung der Grünzeiten für den abbiegenden Kraftfahrzeugverkehr und den querenden Fußgängerverkehr würde zusätzliche Signalphasen erforderlich machen. Dies hätte längere Umlaufzeiten der Lichtsignalanlage und damit eine Verringerung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes zur Folge. Aus fachlicher Sicht ist davon auszugehen, dass sich die bestehenden Rückstausituationen insbesondere in den Spitzenstunden weiter verstärken würden. Aufgrund der hohen Bedeutung der Strecke für den Linienbusverkehr bewertet die Verwaltung diese Auswirkungen kritisch.

Hinsichtlich der Verkehrssicherheit ist festzustellen, dass die gleichzeitige Freigabe von abbiegendem Kraftfahrzeugverkehr und querendem Fußgängerverkehr ein im Straßenverkehr übliches und regelkonformes Steuerungsprinzip darstellt. Vergleichbare Signalprogramme bestehen an zahlreichen Knotenpunkten im Stadtgebiet. Der Verwaltung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, die auf eine besondere Gefährdungslage an der betreffenden Örtlichkeit schließen lassen oder eine Anpassung der Signalsteuerung aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich machen würden.

Vor diesem Hintergrund überwiegen nach Auffassung der Verwaltung die zu erwartenden Nachteile für die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes die mit dem Antrag verfolgten Vorteile. Eine Änderung der Signalsteuerung wird daher nicht empfohlen.

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird abgelehnt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Janseps', written in a cursive style.

Janseps